

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Vorwort	11
I. Über Verfassungen	14
1. Verfassung als Wille und Vorstellung	15
1.1 Von Theorien und Lehren über Verfassungen	15
1.2 Die Architektur konstitutioneller Programme	19
(1) Fragen der Gerechtigkeit	20
(2) Fragen des Gemeinwohls	21
(3) Fragen politischer Klugheit	23
(4) Fragen der Verfassungsgeltung	24
1.3 Spannungen, Kräfte, Gefahren	25
1.4 Akteur, System und Verfassung	27
(1) Verfassung als strukturelle Kopplung von Recht und Politik	28
(2) Verfassung als Vermittlung zwischen Zivil- gesellschaft und parlamentarischem Komplex	30
(3) Verfassung als Zuschreibung von Handlungs- macht	32
1.5 Verfassung als Konstitution eines öffentlichen Raumes	35
II. Die Verfassung der Zivilgesellschaft	41
1. Entstehung, Paradigmen und aktuelle Bedeutung	41
2. Zivilgesellschaft und politische Herrschaft	42
2.1 Identität von politischer und ziviler Sphäre	42
2.2 Dualismus von politischer und ziviler Sphäre	45
2.3 Zivilgesellschaft zwischen »Haus« und Herrschaft	47
3. Zivilgesellschaft als Koordination oder Assoziation	50
3.1 Koordination durch Vertrag	51
3.2 Zivilgesellschaftliche Assoziation	53
3.3 Konvention	55
III. Autorität und Gemeinschaft	57
1. Die Entstehung der Zivilgesellschaft »als Vorgang der Säkularisation«	58

1.1	Zugewinn an Autonomie und »Last der Selbstbehauptung«	59
1.2	Die Zurückweisung der aktivistischen Zumutung durch die Politische Theologie	64
1.3	Kritik der Politischen Theologie	67
2.	Autorität und soziale Integration in einer »Gesellschaft der Individuen«	70
2.1	Konstituierung und Legitimierung politischer Autorität	71
	(1) Stufen der Säkularisierung	72
	(2) Bedingungen politischer Autonomie	75
2.2	Konstituierung von Gemeinschaftlichkeit	77
2.3	Elemente der Säkularität moderner Gesellschaften	80
3.	Risiken der Selbstregierung und Fluchten vor der Freiheit	81
3.1	Historizität versus »Ende der Geschichte«	82
3.2	Horizontalität versus Transzendenz	84
	(1) Verfassungsgebung als transzendenter Moment	85
	(2) Eidesformeln zwischen Routine und frommen Hoffnungen	88
	(3) Erziehungsziele als Einfallstore des Transzendenten	89
3.3	Publizität versus Arkan-Politik	92
3.4	Pluralität versus Identität	94
IV.	Demokratische Republik und öffentliche Freiheit	98
1.	In schlechter Verfassung: Die Republik	98
1.1	Republikanische Rhetorik	98
1.2	Die verdrängte Bundes-Republik	99
1.3	Die libertäre und soziale Komponente der Republik	102
2.	Das Unbehagen an der Republik	105
2.1	Reduktion der Republik auf eine Staatsform	106
2.2	Re-Ethisierung des Staates	107
2.3	Rückgriff auf Amtsethos und Beamtenethik	112
2.4	Rückgriff auf Bürgertugenden	117
3.	Die Aktualität der demokratischen Republik	121
3.1	Ansätze in der Verfassungslehre	121
3.2	Das Grundgesetz als republikanische Verfassung	123

4.	Republik als Modus der Begründung politischer Autorität	125
4.1	Horizontalität republikanischer Herrschaft: Volkssouveränität und Menschenrechte	127
4.2	Publizität und Immanenz republikanischer Herrschaft	132
5.	Republik als Modus sozialer Integration	133
5.1	Öffentliche Freiheit und gemeinsames Handeln	135
5.2	Fremddisziplinierung: Staat und Zwangsrecht	136
5.3	Selbstdisziplinierung: Tugend, Zivilreligion, Verfassungspatriotismus	138
	(1) Nochmals: Tugenden als Rechtspflichten?	139
	(2) Zivilreligion	144
	(3) Verfassungspatriotismus	146
5.4	Soziale Integration und öffentliche Freiheit: Zur »Vernunft« und »Tugend« öffentlicher Freiheit	147
V.	Sozialstaat und Solidarität	150
1.	Freiheit, Gleichheit und . . . Solidarität	150
2.	Solidarität im verfassungsrechtlichen Kontext	152
3.	Privates Elend – öffentliche Verantwortung	156
3.1	Armut als Schicksal, Privatsache und politische Aufgabe	156
3.2	Antworten auf die »soziale Frage« und das Problem der Solidarität	158
4.	Konstruktion, Kritik und Krise des Sozialstaats	164
4.1	Die fortgesetzte Grundsatzdebatte	164
	(1) Rechtsstaat versus Sozialstaat	164
	(2) Kritik und Krise	168
	(3) Verzicht, Subsidiarität oder Solidarität?	170
	(4) Feministische Sozialstaatskritik	176
	(5) Merkmale des Sozialstaatsprojekts	178
4.2	Die kommunitaristische Herausforderung	180
5.	Zivilisierung des Sozialstaats	183
5.1	Historische Anmerkung zur Logik der Fürsorge	183
5.2	Zivile Solidarität und soziale Rechte	185
	(1) »No Calcutta«-Prinzip, Aufruhrprophylaxe und Versicherung	186
	(2) Habeas Corpus, Toleranz, Anerkennung	187
	(3) Teilbare und unteilbare Konflikte	193

5.3	Zivile Solidarität und soziale Rechte	195
	(1) Funktionalistische Begründung sozialer Rechte	196
	(2) Grundzüge einer nicht-funktionalistischen Begründung sozialer Rechte	200
6.	Zivile und soziale Solidarität	204
6.1	Der Pluralismus sozialer Solidaritäten	204
6.2	Vom Verschwinden und der Wiederentdeckung der Solidarität	206
VI.	Die Zivilgesellschaft in Bedrängnis	208
1.	Naturzustände in der Republik	208
2.	Diagnosen	209
3.	Therapievorschläge	210
4.	Konflikt als Therapie	213
VII.	Hüter der Verfassung einer Zivilgesellschaft	218
1.	Unruhe über Karlsruhe	218
2.	Der Kreuzifixkonflikt	222
3.	Autorität und Verfassungsgerichtsbarkeit	225
4.	Konfliktautoritat	230
5.	Schlußbemerkung	234
	Literaturverzeichnis	237
	Index	257